

# ULC HOORN



Mai 1990

1. HORNER STADTLAUF: Läufer, die nicht am Wettkampf teilnehmen, werden gebeten, sich an der Organisation zu beteiligen. Bitte bei Sport-Kogler im Geschäft melden (Tel.: 02982/2511)

2. Zusätzlich zu den hinten angegebenen Laufterminen noch einige im näheren Umkreis:

|            |          |
|------------|----------|
| Horn       | 26. Mai  |
| St. Pölten | 4. Juni  |
| Zwettl     | 9. Juni  |
| Litschau   | 14. Juni |

3. ICH' OBER MICH - eine Selbstdarstellung

Als Jahrgang 59 begann ich mit 14 Jahren zu laufen (bitte nicht mißzuverstehen!). Mit 19 Jahren unterbeach ich für drei Jahre, um mit etwa 24 Jahren wieder fortzusetzen. Mein Training beläuft sich auf etwa 10 - 15km täglich im Schnitt, wobei ich immer versuche, meine Familie so oft es geht per Rad etc. zu beteiligen. Meine Hobbies sind: großer Garten, Forstarbeit, Fotolabor, Schulvorbereitungen, Klavierspielen, Blumen, Tiere etc. . Ich schöpfe sehr viel Energie aus dem Laufen und der Wettkampf bedeutet mir eigentlich nur Nebensache.

Auch meine Gattin begann vor kurzem mit dem Laufen und empfindet auch viel Spaß daran.

Mein Motiv: gesunde Lebensführung in Verbindung mit Sport und eine Freude an der Natur erhöhen die Lebensqualität.

Ewald Frosch

4. LAUFBERICHT: WIEN-MARATHON

Gewohntes Prickeln am Morgen des 22.4.. Das Auto verließ ich beim Rathaus. Günstig empfand ich es, diesmal mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Start nach Schönbrunn zu gelangen, da es dort ohnedies keine Parkplätze gegeben hätte. Außerdem trifft man bereits in der U-Bahn jede Menge Gleichgesinnter und prickelnde Gespräche entwickeln sich dabei. Die Teilnehmerzahl war überwältigend (ca. 4800) und die Stimmung gut. Auch das Wetter schien günstig und erwies sich während des Laufes als vorteilhaft (leichter Regen- bewölkt) Beim Start traf ich Martin mit dem ich bis km33 ca. lief. Wir hatten ein gutes Tempo und trafen auch auf der Strecke manchen Bekannten. Mein jedoch etwas vermindertes Trainingsausmaß, bis 2 Monate vor dem Termin ließ ich meinen Start noch offen, rief meine Tempoverminderung ab etwa diesem Streckenpunkt hervor und eine Zeit von etwa 2.55 war nicht mehr drinnen. Das Abholen der Plastiksäckchen mit der darin befindlichen Kleidung für danach im Ziel war eine leichte Katastrophe und man mußte sehr lange warten, bis man das Seinige bekam. Hoffentlich funktioniert dies nächstes Jahr besser. Im Vergleich zum Ziel Heldenplatz herrschte überhaupt beim Rathaus ein unendliches Gedränge. Im Großen und Ganzen jedoch wieder ein wunderbares Erlebnis.

# Streckenrekorde beim Weitersfeld-Volkslauf

**VOLKSLAUF.** - Zwanzig ausländische Teilnehmer gestalten den 2. Weitersfelder Volkslauf am 1. Mai zu einem internationalen Ereignis.

Wie schon im Vorjahr, beherrschte der mit 170 Kindern hervorragend besetzte Jugendlauf den Beginn der Veranstaltung, die auch diesmal von Fachlehrer Franz Eidher und seinen Mitarbeitern ganz ausgezeichnet vorbereitet und mit vorzüglichem Timing organisiert worden war.

Das Rennen der 13 Teilnehmer aus den umliegenden Kindergärten, jüngster Teilnehmer Mathias Frank mit drei Jahren, gewann Jasmin Lichtscheidl, jenes der Volksschüler Barbara Schmied aus Dallein, bei den Knaben Mar-

tin Geyer und Radim Smutny aus der CSFR.

Der Lauf der Schüler wurde durch die Teilnehmer aus den Sporthauptschulen Amstetten und Allentsteig, Walter Schratmüller und Mario Oswald, geprägt. Bei den Mädchen siegte das Schwesterpaar Elke und Ruth Swoboda aus Melk.

Bei der Jugend waren die tschechischen Nachbarn mit Mirka Zlamalova und Österreich mit Martin Kerschbaum erfolgreich.

Beste Stimmung aber kam bei den zahlreichen Zuschauern beim

Hobby- und Juniorenlauf über 2700 Metern auf, den Michael Schiffer vom ULC Horn und Irmgard Schmied aus Geras gewannen. Bei den Junioren dominierte der 9 Stunden aus Polen angereiste Robert Tylicky, dessen berühmte Landsleute Krupanek und Lenda diesmal der harten Konkurrenz der Tschechen unterlagen.

Schnellste Weitersfelder waren Edith Eder und Günther Spitaler. Mitreißend aber dann der Hauptlauf: Sieger Josef Rajtr aus Prag verbesserte den Streckenrekord des Vorjahres um zwei Minuten, die beste Dame, Monika Hamhalterove, war gleich 10 Minuten schneller als die Teilnehmerinnen 1989.



Den rasanten Start der Knirpse zwischen drei und sechs Jahren mußten die Veranstalter von Gemeinde und ULC Horn etwas bremsen, um schließlich auch alle ins Ziel zu bringen. Bericht vom 2. Weitersfelder Volkslauf auf der Sportseite 12.

## Bericht über 2. Weitersfelder Volkslauf

Gelungener Start des Waldviertel-Laufcups:

Die erste Veranstaltung in Weitersfeld hatte einiges zu bieten:

170 Starter bei fünf Kinder- und Jugendläufen, ein Überraschungssackerl für jedes Kind, österreichische und internationale Spitzenträger beim Hauptlauf, über 50 schöne Warenpreise, Geldprämien für die drei schnellsten Damen und Herren, ein tolles Läuferbuffet, Ergebnislisten eine Stunde nach Laufende, eine Zuschauertombola und hunderte begeisterte Zuseher.

Zum Verlauf: Gleich zu Beginn bildet sich eine große Spitzengruppe mit allen Assen: Die Polen Krupanek (Sieger auf der Höhenstraße und in Langenlois), W. Lenda (Sieger in Krems und Graz), die Tschechen J. Rajtr, Müller und Holicky (die ersten 3 von Melk) und der Wiener Rudi Peer. Etwas zurück eine weitere Gruppe Tschechen und der Vorjahressieger G. Lichtscheidl.

Das höllische Tempo forderte schon bald seine Opfer: Die Polen Krupanek und Lenda sowie der Prager Jindra Müller kamen nicht mehr aus der 2. Runde zurück. Nach der 3. Runde war die Spitzengruppe endgültig gesprengt. Keiner konnte den Prager Melk-Sieger Josef Rajtr halten. Sein schärfster Verfolger blieb der tschechische Bergspezialist Stanislav Fux, dahinter zwei weitere Tschechen Milan Holicky und Alexander Neuwirth, vor dem polnischen Trainer von Lenda und Krupanek, Jerzy Janowicz. Als sechster lief Rudi Peer durchs Ziel. Vorjahressieger G. Lichtscheidl wurde Zehnter.

Die Siegerzeit von 27:46 für die flachen, durchgehend asphaltierten 9,2 km bedeuten eine Verbesserung des Streckenrekordes um 2 Minuten.

Bei den Damen dominierte die Pragerin Monika Hamhalterova (überlegene Siegerin von Melk) in 30:23, eine Zeit, die keine Österreicherin auf 9,2 km laufen könnte. Ein Duell gab es um Platz zwei, das Alena Hladikova vor Blanka Gstettner für sich entschied.

Es hat sich wieder bewährt, daß ein selbst aktiver Läufer eine derartige Veranstaltung organisiert. Viele begeisterte Athleten, darunter auch der bekannte Sprecher und Läufer H.U. Swoboda gratulierten dem viermaligen Wien-Marathonstarter (Bestzeit 2:41,18) Franz Eidher und seinem Team zu einer nahezu perfekten Organisation.

### Marathonzeiten des ULC-Horn

(die Zeiten sind nicht bei allen absolut genau, da zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Zeitung genaue Ergebnisse bzw. eine offizielle Ergebnisliste noch nicht vorlag)

Eidher 2.44.03, Pointner 2.57., Slancar um 2.57,  
Krammer 2.58., Frank 3.00, Eichinger 3.02.18., Kuttner 3.04,  
Scheidl 3.10., Lochner um 3.20.

- genaue Ergebnisse nach Erscheinen der Liste!

### ULC-Ergebnisse des WEITERSFELDER VOLKSLAUFES

|                 |       |      |
|-----------------|-------|------|
| Franz Hametner  | 30.19 | (12) |
| Rubik Werner    | 30.35 | (14) |
| Olsiak Ladisl.  | 32.40 | (22) |
| Ewald Frank     | 32.51 | (24) |
| Kuttner Emmer.  | 33.13 | (26) |
| Lochner Gerh.   | 34.50 | (38) |
| Eichinger Gerh. | 35.10 | (42) |
| Pointner Anton  | 35.24 | (46) |
| Schweitzer Rud. | 36.29 | (52) |
| Scheidl Helmut  | 37.27 | (59) |
| Amsüß Alois     | 37.44 | (61) |
| Mang Alois      | 41.25 | (69) |

### HOBBYLAUF (2700m)

|                   |       |    |
|-------------------|-------|----|
| Schiffer Michael  | 09.17 | 4  |
| Spitaler Josef    | 09.37 | 6  |
| Eichinger Melitta | 12.59 | 26 |
| Eidher Gertrude   | 13.54 | 28 |
| Eichinger Sandra  | 14.11 | 32 |
| Frank Sabina      | 15.14 | 34 |

5.) Bitte um Zusendung von weiteren "Ich über mich"- Berichten. Wir möchten einander kennenlernen und dazu brauche ich eure Mithilfe. Bitte die Berichte bei Walter Kogler im Geschäft abgeben. Danke!

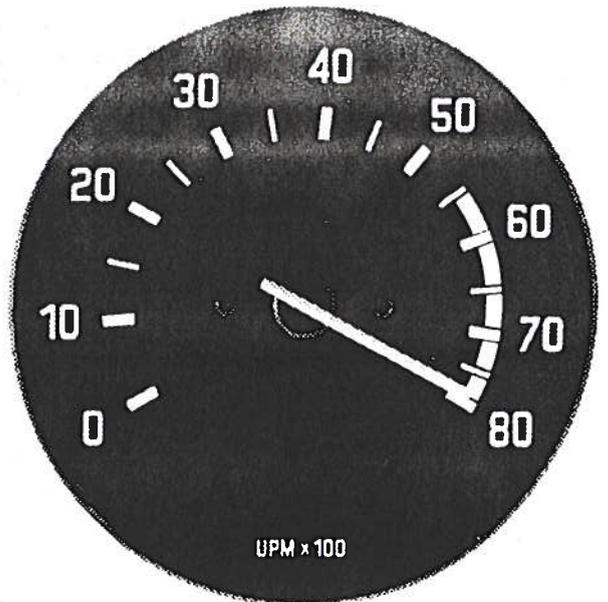
**WIR BRINGEN IHRE ZINSEN AUF HOCHTOUREN**

## **DAS NEUE SPAREN MIT OVERDRIVE**

*Starten Sie durch. Und katapultieren Sie Ihren Zinsgewinn in kürzester Zeit in Pole-Position.*

*Fahren Sie in nur 6 Monaten maximalen Gewinn herein und prolongieren Sie ihn, wenn Sie danach weiter im Rennen bleiben möchten, mit unserer Volksbank-Bestzins-Automatik.*

*Das neue Sparen mit Overdrive-Zinsen lohnt sich.*



**Exklusiv  
bei der Volksbank**

Eldher